

## **Entscheidungen europaweit mitgestalten**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang European Public Affairs – Interessenvertretung, Lobbying, Networking an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Ob es um die Einführung der Lebensmittelampel geht oder um eine Richtlinie für das Angebot von Dienstleistungen: In Brüssel werden Entscheidungen gemacht, die nationale Unternehmen, Organisationen und öffentliche Institutionen heute maßgeblich betreffen. Für alle, die professionell die Interessen ihrer Unternehmen und Organisationen vertreten wollen, bietet die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) ab Oktober 2010 den berufsbegleitenden Masterstudiengang European Public Affairs – Interessenvertretung, Lobbying, Networking an.

Myriam Nauerz, Studiengangleiterin des Masterstudiengangs European Public Affairs an der DUW: „Mehr als die Hälfte der nationalen Gesetze sind europäischen Ursprungs. Viele unterschätzen, wie stark in Brüssel auch über die Bedingungen für mittelständische Unternehmen sowie regionale und kommunale Einrichtungen entschieden wird.“ Der Fokus auf Europa macht den DUW-Master im Vergleich zu anderen Public-Affairs-Angeboten einzigartig im deutschen akademischen Weiterbildungsmarkt. Durch die Mischung aus Selbststudium, Online-Einheiten und Präsenzseminaren können die Teilnehmer berufsbegleitend studieren und per Fernstudium zum Master-Abschluss gelangen. Voraussetzungen sind ein erster Hochschulabschluss, zwei Jahre Berufserfahrung und ausreichende englische Sprachkenntnisse.

### **Professionelle Lobbyarbeit**

Ob Kommunikationsexpertin in einem Unternehmen oder einer öffentlichen Institution, NGO-Mitarbeiter, Beraterin in einer Agentur oder Verwaltungsmitarbeiter: Als Public-Affairs-Manager analysieren die Absolventinnen und Absolventen europäische Entscheidungsprozesse, stehen Politikern als Experten zur Verfügung und sichern die Interessen ihres Auftraggebers. Auf Basis ihres Wissens über aktuelle europapolitische Entwicklungen kann ihr Unternehmen oder ihre Organisation fundiert Entscheidungen treffen. Außerdem kommen die Absolventen in der Öffentlichkeitsarbeit von Ministerbüros, bei politischen Parteien und in größeren Gemeinden zum Einsatz.

„Lobbyisten zeigen gesellschaftliche Interessen auf und bringen ihre Expertise in politische Prozesse ein“, erklärt Prof. Peter Filzmaier, wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs an der DUW. Das Master-Studium beleuchtet auch ethische Fragen

und aktuelle Debatten, wie beispielsweise das geforderte Pflichtregister für Lobbyisten. Filzmaier: „Die Diskussionen um schwarze Schafe zeigen das Bedürfnis nach Transparenz. Interessensvertreter müssen professionell handeln. Eine wissenschaftliche Ausbildung wie der Masterstudiengang an der DUW ist die beste Grundlage dafür.“

### **Theorie und Praxis der Public Affairs**

Der interdisziplinär ausgerichtete Studiengang umfasst wissenschaftliche Theorien genauso wie aktuelle Praxisfälle. Er vermittelt ein vertieftes Verständnis für die Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU – von rechtlichen Grundlagen über Kommunikationsabläufe bis hin zu Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungen. Auch kommunikationswissenschaftliche Grundlagen und Mediensysteme in Europa sind Thema.

Die Praxis der Public Affairs auf europäischer Ebene und ihre Instrumente lernen die Studierenden beispielsweise bei Verhandlungssimulationen kennen. Sie konzipieren konkrete Public-Affairs-Strategien für Unternehmen, öffentliche Institutionen und NGOs. Höhepunkt ist ein mehrtägiger Austausch mit Praktikern vor Ort in Brüssel.

### **Kompetenzen nachhaltig aufbauen**

Neben den studiengangsspezifischen Inhalten erwerben und vertiefen die Studierenden Management-Know-how und Soft Skills für ihre tägliche Arbeit. So stehen beispielsweise auch Projektmanagement und interkulturelle Kommunikation auf dem Programm. Die Teilnehmer reflektieren ihr eigenes Führungsverhalten und lernen, auch mit kritischen Gesprächssituationen souverän umzugehen.

#### **Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang European Public Affairs ist im Department Kommunikation angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als Master of Arts (M.A.) ab. Auf Wunsch kann die Betreuungszeit kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Der Studiengang startet erstmalig im Oktober 2010. Ab diesem Zeitpunkt ist der Studienstart jederzeit möglich. Für den Master fallen 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro an (Gesamtkosten: 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

---

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>